



Brüssel, den 16. März 2017
(OR. en)

7299/17

COSI 53
ENFOPOL 123
CRIMORG 60
ENFOCUSTOM 70
GENVAL 26
FRONT 127
JAI 243

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Vordok.: 7093/17

Betr.: Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Fortsetzung des EU-Politikzyklus zur Bekämpfung der organisierten und schweren internationalen Kriminalität im Zeitraum 2018-2021
= Annahme

1. Der Ständige Ausschuss für die operative Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit (COSI) hat am 5. Oktober 2010 vereinbart, einen EU-Politikzyklus zur Bekämpfung der organisierten und schweren internationalen Kriminalität einzuführen, und er hat die einzelnen Schritte zur vollständigen Umsetzung dieses Konzepts festgelegt. Die Schlussfolgerungen des Rates zur Schaffung und Umsetzung eines EU-Politikzyklus zur Bekämpfung der organisierten und schweren internationalen Kriminalität¹ wurden vom Rat am 8. November 2010 angenommen.
2. In den Jahren 2012 und 2013 wurde ein erster verkürzter Politikzyklus auf der Grundlage der vom Rat am 9./10. Juni 2011 festgesetzten Prioritäten der EU im Bereich der Kriminalität umgesetzt. Diesem Zyklus folgte ein vollständiger vierjähriger EU-Politikzyklus (2014-2017) auf der Grundlage der vom Rat am 6. Juni 2013 festgelegten neuen EU-Prioritäten für die Bekämpfung der Kriminalität.

¹ Dok. 15358/10.

3. Entsprechend der Maßnahme 43 des EU-Politikzyklus in Anhang III der Schlussfolgerungen des Rates vom 8. November 2010 hatte 2016 eine unabhängige Bewertung zu erfolgen.
4. Die Kommission hat dem Rat den Abschlussbericht des unabhängigen externen Prüfers über die Bewertung² am 1. Februar 2017 vorgelegt, und die COSI-Unterstützungsgruppe hat am 8. Februar 2017 darüber beraten. Als Diskussionsgrundlage für die Beratungen über diesen Bericht hat der Vorsitz ein Diskussionspapier³ herausgegeben, in dem auf eine Reihe von strategischen Änderungen eingegangen wird, die sich hauptsächlich auf die in der Bewertung empfohlenen Maßnahmen stützen.
5. Auf der Grundlage der Beratungsergebnisse der COSI-Unterstützungsgruppe vom 8. Februar 2017 sowie der danach eingegangenen schriftlichen Bemerkungen hat der Vorsitz einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Fortsetzung des EU-Politikzyklus im Zeitraum 2018-2021 ausgearbeitet, der einige Änderungen gegenüber der Methode des vorangegangenen EU-Politikzyklus (2014-2017) umfasst. An einer Reihe von Dokumenten des EU-Politikzyklus, insbesondere der Aufgabenbereich des Politikzyklus, die Modelle für die mehrjährigen Strategiepläne (MASP) und die operativen Aktionspläne (OAP) für den EU-Politikzyklus, der Berichtmechanismus und die Liste der einschlägigen Akteure, werden einige Änderungen vorgenommen werden..
6. Der Ständige Ausschuss für die operative Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit (COSI) erzielte in seiner Sitzung vom 14. März 2017 Einvernehmen über den Wortlaut des Entwurfs von Schlussfolgerungen des Rates.
7. *Der AStV wird ersucht, den Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates (Dokument 7093/17) dem Rat zu unterbreiten und ihm zu empfehlen, dass er diesen Entwurf von Schlussfolgerungen als A-Punkt seiner Tagesordnung annimmt.*

² Dok. 5652/17 + ADD 1.

³ Dok. 5653/17.